

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2023/2024</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Mathematik</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>Aug '23 - Dez '23</b>
<b>Land:</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Bordeaux</b>
<b>Universität:</b>	<b>Université de Bordeaux</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch / Französisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus+</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:			<input checked="" type="checkbox"/>		
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch:    JA:             NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Zur Bewerbung kann ich unsere Erasmus+-Koordinatorin aus der Fakultät Mathematik nur sehr loben! Sie hat den Prozess super übersichtlich gestaltet (soweit es ging) und mich durch alles sehr gut durchgeleitet. Dank ihr konnte ich alle Fristen einhalten und sie stand immer für Rückfragen zur Verfügung.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich den Aufenthalt und mein Leben dort durch das Untervermieten meiner Wohnung in Dortmund und das Erasmus+-Stipendium. Außerdem habe ich eine sehr großen Anteil meines Ersparten verwendet. Ich kann nur empfehlen, sich die verschiedenen TopUps anzugucken. Anscheinend hätte ich anspruch auf ein TopUp gehabt, habe das aber deutlich zu spät erst verstanden.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Durch die EU hatte ich keinerlei Notwendigkeit eine Genehmigung oder einen Reisepass mitzuführen.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich hatte zwar das Angebot der TU Dortmund für einen regulären Französisch-Kurs in Anspruch genommen. Der hat mir aber diesmal nicht so gefallen (er war nur online), das hat aber weniger mit dem Auslandsaufenthalt zu tun, sondern mit den Sprachkursen an der TU generell.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Meine Ankunft im Wohnheim war total unproblematisch, ich habe den Schlüssel bekommen und das wars. Umgemeldet hab ich mich nicht.

Die Einschreibung war eine kleine Katastrophe. Es hat ewig gedauert, bis man seinen Studentenausweis, diesen braucht man aber für alles (Mensa, Waschen, ...). Ich würde empfehlen ENTGEGEN die Empfehlung des International Office von Bordeaux, einfach selbst am Büro für die Einschreibung vorbei zu gehen. Die können einem besser und schneller helfen.

Der Mathe-Koordinator für die Incomings ist super super nett. Er spricht selbst Deutsch und versucht es einem so angenehm wie möglich zu machen. Dadurch war alles z.B. bezüglich Stundenplanänderung sehr entspannt.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Koordinatoren sind alle super freundlich. Meine Unterkunft war direkt an unserem Campus inkl. schöner großer Bibliothek mit Lernräumen (auch kleine Räume zum reservieren). Dort gab es leider aktuell keine Mensa (wird aber wohl gebaut), da musste man dann ein paar Minuten Tram hinfahren. Es wirkt immer sehr voll bei der Mensa, die Schlange geht aber schnell. Das Essen ist lecker und preiswert. Ich empfehle unbedingt auch die anderen Campus zu besuchen. Der Campus in der Stadt (Victoire) z.B. hat auch eine super Bibliothek und die Mensa dort ist auch sehr gut gelegen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Professorinnen und Professoren waren alle immer sehr hilfsbereit und freundlich. Das Niveau der Vorlesungen kam mir zu Beginn sehr hoch vor. Die Prüfungen waren aber allersamst sehr einfach. Ich hatte auch Kurse auf Französisch, das kann ich aber nicht empfehlen. Die Folien waren zwar auf Englisch, trotzdem ist es oft auch einfach ermüdend, die ganze Zeit Französisch verstehen zu müssen. Mit den ECTS bin ich sehr zufrieden, sie haben dem Aufwand entsprochen.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich würde empfehlen sich über CROUS für eine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu bewerben. Ich und viele meiner Freunde waren da untergebracht und insgesamt zufrieden. Den Bewerbungsprozess dafür aber nicht unterschätzen, vor allem für die verpflichtende Bürgschaft sind viele Dokumente und etwas Aufwand nötig.

### **Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Leben in Bordeaux ist teuer. Selbst ein WG-Zimmer bei CROUS kostet 400€ monatlich. Döner kostet gerne mal 7€, ein halber Liter Bier mindestens 6€. Wein ist dafür sehr günstig. Supermarktpreise sind ungefähr mit Dortmund vergleichbar. Ich und meine Freunde sind aber natürlich viel häufiger auch zum Essen unterwegs gewesen, und das geht ganz schön ins Geld. Studentenrabatte sind mir auch nicht besonders positiv aufgefallen. Eintritt zum Schwimmen/Eislaufen/Kino sind ein bisschen teurer, als man es sonst gewohnt ist. Bouldern war sehr günstig!

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich hatte ein TBM-Jahresabo, welches man aber wegen Umzug am Ende durch Sonderkündigungsrecht kündigen kann. Das kostet 20€ im Monat und ist sehr zu empfehlen. Ich war ständig in der Tram, und auch manchmal im Bus oder auf der Fähre, und das ist alles inklusive. Man braucht dafür einen Termin bei einer TBM-Boutique. Da gab es manchmal lange Wartezeiten, mit Termin aber kein Problem. Auf der Webseite kann man auch einen Termin machen um sich sein kostenloses Fahrrad abzuholen. In Bordeaux bekommt jeder ein gratis

Fahrrad. Dieses wird auch von TBM ausgegeben, hat eine super Qualität und der ganze Ablauf war sehr unkompliziert!

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Über die Vorlesungen und den Unisport kann man gute Kontakte knüpfen. Ich habe die meisten Leute aber durch den Sprachkurs zu Beginn (dafür unbedingt anmelden, wenn man die Aufforderung bekommt. der war wirklich super!) kennengelernt und dann immer neue Freunde von Freunden kennengelernt.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Bordeaux ist immer voll von Menschen. Es ist eine sehr lebendige Stadt! Vor allem Donnerstags Abends ist auch in allen Kneipen extrem viel los. Ich empfehle den Platz Victoire und die Kneipen drum herum am Abend (vor allem Donnerstag), IBoat oder Entrepot als Techno-Clubs bei guten Events, Darwin zum Skaten oder Coworking und generell einfach viele Cafés und Restaurants auszuprobieren!

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte einen super Handyvertrag von lebara, 10€ für sehr viele Daten. Damit kann man aber gar nicht telefonieren  
([https://www.lebara.fr/en/home.html?utm\\_source=effinity\\_1395121650&utm\\_medium=Affiliates&utm\\_id=referral&eff\\_cpt=22813994&eff\\_sub1=resources](https://www.lebara.fr/en/home.html?utm_source=effinity_1395121650&utm_medium=Affiliates&utm_id=referral&eff_cpt=22813994&eff_sub1=resources))

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

**Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:**

JA:  NEIN:

**Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:**

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an**  
[erasmus-outgoings@tu-dortmund.de](mailto:erasmus-outgoings@tu-dortmund.de)

**im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname\_Stadt.doc**

**DANKE!!**